

29. Dezember 2012

## Ein "Ave Maria" als Zugabe

**Der Kollnauer Männergesangverein erfreute die Besucher seines vorweihnachtlichen Chorkonzerts.**



Beim Weihnachtskonzert der Kollnauer „Eintracht“ war der Gutacher Chor "La Musica" zu Gast. Foto: Eberhard Weiß

WALDKIRCH. Musikalisch begannen die Feiertage in Kollnau mit dem traditionellen Chorkonzert des Männergesangvereins "Eintracht", der die Freunde des Chorgesangs zum 4. Adventssonntag in die weihnachtlich geschmückte Festhalle eingeladen hatte. Gäste waren der Chor "La Musica" unter der Leitung von Hermann Schill aus Gutach, Jürgen Schultis mit der Panflöte und Professor Carsten Klomp, Klavier.

In freundschaftlicher Verbundenheit sorgten die "Steinkrähen-Hexen" für das leibliche Wohl. Mit "Musik du himmlisches Gebilde" aus Anton Bruckners "Trösterin Musik" eröffnete der große "Eintracht"-Chor unter der Leitung von Wolfram Stützle das festliche Konzert, nachdem Vorsitzender Klaus Wisser die Gäste und alle Besucher willkommen geheißen hatte.

Danach Franz Schubert. "Im Abendrot" heißt der schöne Chor, dessen Text " O wie schön ist deine Welt, Vater, wenn sie golden strahlet" von dem Stralsunder Karl Gottfried Lappe stammt. Dann gab es eine Uraufführung. Professor Carsten Klomp hatte der "Eintracht" ein Chorwerk nach Friedrich von Hagedorns lyrischem Text "An eine Schläferin" geschrieben, das zum ersten Male aufgeführt wurde und viel Beifall erhielt. Am Ende des ersten Auftritts der Gastgeber war "Träume von der Moldau" nach Melodien aus Bedrich Smetanas "Moldau" zu hören. Der Panflötist Jürgen Schultis ist ein immer gerne gesehener Gast. Begleitet von Wolfram Stützle am Klavier trug er Musik von Henry Purcell und Georg Friedrich Händel vor, aber auch das wundervolle Adventslied "Maria durch ein Dornwald ging".

Der Chor "La Musica" aus Gutach und sein Dirigent Hermann Schill hatten weihnachtliche Musik ausgesucht. So erklang zunächst der "Krumpahax-Martin", ein Hirtenleid aus Heiligenblut, dem das zauberhafte alte Salzburger Wiegenlied "Aber heidschi bumbeidschi" folgte. Der "Adventsjodler" ist eine Komposition des Steiermärkers Lorenz Maierhofer und "Seht es kommt die heilige Zeit", ein Weihnachtslied aus Böhmen in einem Chorsatz von Manfred Bühler. Mit dem "ewigen Lied", dem "Stille Nacht" verabschiedete sich der Chor aus Gutach, Dann noch einmal Jürgen Schultis, wiederum begleitet von Wolfram Stützle, mit moderneren Weihnachtslied-Versionen. James Last war mit dem "Einsamen Hirten" zu hören, von Edward Simon stammen die "Pan Träume" und Frank Sinatras "My way" war das offizielle Schlusslied, dem aber noch Bach-Gounods berühmtes "Ave Maria" als Zugabe folgte.

Mit Weihnachtsliedern erfreute die "Eintracht" noch einmal ihre Besucher. Zunächst stand das englische Weihnachtslied "Halleluja lasst uns singen" in Hermann Ophovens Satz auf dem Programm, und natürlich darf Hermann Sonnet nicht fehlen. "Weihnacht ist heut"" war sein Beitrag. Irving Berlin schrieb "White Christmas" und die "Eintracht" sang dieses schöne Weihnachtslied im beschwingten Arrangement von Eddy Rhein, am "swingenden" Flügel begleitet von Carsten Klomp. Bravo! Mit "Stille Nacht" und dem gemeinsam gesungenen Lied "O komm, o komm Emmanuel" endete dieses beeindruckende Weihnachtskonzert des MGV "Eintracht" Kollnau und seiner Gäste.

Autor: Eberhard Weiß